

## Leseprobe:

"Gerry Christmas, ein Marienkäfer am Nordpol" von Kris Felti



## Leseprobe:

"Gerry Christmas, ein Marienkäfer am Nordpol" von Kris Felti

### ***In der Weihnachtsmanufaktur***

»Thore!«, rief der Weihnachtsmann mit seiner tiefen Stimme, die einem weit entfernten Donnergrollen glich. Es klang nicht beängstigend, eher Respekt einflößend. Der Tag im Büro der Spielzeugmanufaktur begann wie immer schon sehr zeitig. Noch bevor die ersten Mitarbeiter in der großen Halle damit anfangen, Holz zu sägen, zu schmirgeln, zu schleifen und zu schnitzen oder in der Nachbarhalle die Extruder mit Kautschukmasse zu füttern, um Profile aus Gummi herzustellen, war der Weihnachtsmann schon dabei, die Bücher zu prüfen. Neben ihm dampfte ein großer Pott heißer Tee. Seine Haushälterin hatte ihm dazu einen frischen großen Pfefferkuchen eingepackt, weil sie wusste, wie sehr er diese Speise am Morgen liebte. Feinherbe Schokolade umhüllte den gebackenen Lebkuchenteig und eine dicke Mandel zierte seine Mitte. Ein kleiner Wichtel kam angelaufen: »Chef, was gibt's?« Der riesige Drehsessel, in dem der weißhaarige Mann saß, bewegte sich geräuschvoll in Thores Richtung. Die silberne Nickelbrille rutschte ihm dabei auf die Nasenspitze, sodass seine klaren, blauen Augen über ihren Rand hinwegschauten. Seine buschigen weißen Au-

## Leseprobe:

"Gerry Christmas, ein Marienkäfer am Nordpol" von Kris Felti

genbrauen waren zusammengezogen. »Nicht so übermütig!«, polterte er. »Ich habe einen Namen. Und diesen wirst du respektvoll verwenden.« Mit diesen Worten schubste er mit seinem Zeigefinger die Brille zurück zur Nasenwurzel. Verunsichert trippelte Thore von einem Fuß auf den anderen. »'Tschuldigung, Weihnachtsmann«, murmelte der Wichtel mit gesenktem Blick. Dieser brummte ein »Na, geht doch« und ließ es dabei bewenden. Thore war fleißig, zuverlässig und in der Organisation des Büros sehr kreativ. Kurzum, er war eine Perle von einem Büroleiter. Wenn der Weihnachtsmann ihn rief, war er zur Stelle. »Thore, ich möchte dich um einen großen Gefallen bitten.« Dabei stand er von seinem Sessel auf, ging an dem Wichtel vorbei und schloss die Tür. Alva, die Vorzimmerschreibkraft des Weihnachtsmanns und unmittelbare Unterstellte von Thore, spitzte ihre kleinen Ohren, um dem Gespräch weiter folgen zu können. Aber keine Chance: Die Tür zum Büro des Weihnachtsmanns war so dick gepolstert, dass kein Wort hinausdrang. Sie war beleidigt, dass sie ausgeschlossen wurde, wann immer es spannend zu werden schien. Missläunig wandte sie sich wieder ihrer Aufgabe zu: dem Schriftverkehr mit den Lieferanten und Speditionen. Viel lieber wollte sie die Wunschzettel der Kinder aus aller Welt bearbeiten: die

## Leseprobe:

"Gerry Christmas, ein Marienkäfer am Nordpol" von Kris Felti

Briefe öffnen und den Eingangsstempel, der Darstellung des Weihnachtsmanns mit einer Glocke in seiner Hand, draufdrücken, die Wünsche der Kinder lesen und vorsortieren. Es gab mehrere Kategorien, nach denen eine Vorsortierung erfolgte: nach dem Alter und nach der Art des gewünschten Spielzeuges. Waren es elektrische Spielsachen, Autos oder Puppen und Plüschtiere, oder waren es Bücher? Je nach Kategorie wurden die Wunschzettel dann nach den Vornamen der Kinder alphabetisch abgeheftet und in die zuständige Abteilung der Manufaktur weitergeleitet. Dort erfolgte dann die Feinsortierung. Früher hatte es noch die Kategorisierung nach Jungen und Mädchen gegeben. Aber das wurde schon seit Jahren nicht mehr praktiziert, da es kein Spielzeug speziell für Jungen oder speziell für Mädchen mehr gab. Alva wusste, dass sie diese Tätigkeit mit Freude erfüllen würde. »Wir brauchen eine zuverlässige Mitarbeitende im Vorzimmer, die sich um unsere Lieferanten und Speditionen kümmert«, hatte der Weihnachtsmann gesagt, als sie vor drei Jahren ihre Lehre als Bürokauffrau beendet hatte. »Wenn du fleißig und mit Hingabe dabei bist, wirst du irgendwann auch die Wunschzettel der Kinder bearbeiten. Das verspreche ich dir.« Diese Worte tönten jetzt in ihr nach und sie schob den Unmut beiseite. »Irgendwann werde ich

## **Leseprobe:**

"Gerry Christmas, ein Marienkäfer am Nordpol" von Kris Felti

meinen Traum verwirklichen«, dachte sie bei sich und fühlte sich plötzlich froh.